

Liebe Bad Hersfelder Bürgerinnen und Bürger,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ein unsicheres und schwieriges Jahr geht bald zu Ende. Corona hat uns seit vielen Monaten fest im Griff und lässt einfach nicht locker... Aber es gilt, nicht daran zu verzweifeln, so schwer es uns auch fällt. Was wir in den nächsten Wochen und Monaten brauchen, ist Disziplin und Zusammenhalt. Nur gemeinsam werden wir gut durch den Pandemiewinter kommen.

Jede und jeder kann vor Ort dazu beitragen, entscheidende Schritte in der Pandemie zu machen. Als Bürgerin und Bürger kann man sich durch Impfen, durch Boostern, durch ausreichendes Testen und durch umsichtigen Umgang miteinander beteiligen - am besten alles zusammen!

Das ist ja schon bisher gut gelungen. Das disziplinierte Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger war überhaupt erst die Voraussetzung, dass unsere Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt, in den letzten Monaten so erfolgreich waren. Weder das Weinfest, noch der andere Oktober, noch der aktuell laufende Weihnachtsmarkt haben uns irgendwelche Corona-Ausbrüche beschert, geschweige denn uns zum Pandemie-Hotspot gemacht.

Der Besuch von sicheren Veranstaltungen in Bad Hersfeld ist zugleich auch ein Weg, unsere heimische Wirtschaft weiter zu unterstützen. Viele Firmen und Unternehmen sind hier ohne eigenes Verschulden einer existenzbedrohenden Lage ausgesetzt – obwohl unsere Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister nun fast zwei Jahre wirklich alles getan haben, um ihren Betrieb unter den häufig wechselnden Rechtsvorschriften aufrechterhalten zu können.

Darum erlauben Sie mir eine Bitte. Wenn sich der ein oder andere im Endspurt der Weihnachtszeit entschließen könnte, die Geschenke für die Lieben nicht per Mausclick, sondern vor Ort zu kaufen, wäre dies ein wirklich solidarischer Akt. Sie tragen damit buchstäblich zum wirtschaftlichen Überleben in unserer Stadt bei.

Auch wir als Stadt Bad Hersfeld werden im nächsten Jahr wieder rechtzeitig mit unseren Investitionen und Zuschüssen bereitstehen. Ganz aktuell wurde der Haushalt für das nächste Jahr beschlossen, so dass wir schon im Frühjahr neue Bauaufträge und Dienstleistungen vergeben können. Die wiederum helfen,

Einkommen in Stadt und Kreis zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten. Auch unsere Zuschüsse an Vereine und an soziale oder kulturelle Einrichtungen werden wie gewohnt in 2022 fließen.

Unsere Vorbereitungen für das Wieder-Hochfahren des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Bad Hersfeld gehen aktiv weiter. Die Festspiele haben Ihren Spielplan 2022 schon veröffentlicht, die Planungen für den nächsten Jahreskalender mit dem Weinfest, dem Lullusfest oder unseren vielen Märkten laufen schon.

*„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Gutes bauen.“* hat Johann Wolfgang von Goethe einmal gesagt. Konkretes Beispiel dafür aus unserer Stadt: Die kurzfristige, erzwungene Verlegung unseres Weihnachtsmarktes in den Stiftsbezirk hat äußerst positive Resonanz in der Bevölkerung gefunden, gepaart mit zahlreichen Bitten, diesen Standort dauerhaft da zu belassen. Man sieht: Die Krise kann auch eine Chance sein!

In diesem Sinne haben wir es selbst in der Hand, durch umsichtiges und verantwortungsbewusstes Verhalten das Beste aus der Weihnachts- und Winterzeit zu machen – und für die Monate danach. Das Jahr 2022 wird nämlich spannend für Bad Hersfeld: Die Entscheidung über eine neue Schnellbahntrasse mit ICE-Halt ist zum Beispiel genauso zukunftsweisend für unsere Stadt wie die Wahl einer neuen Bürgermeisterin oder eines neuen Bürgermeisters.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich jetzt erst einmal ein besinnliches und sicheres Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Thomas Fehling